

Die luxemburgische Musikzeitschrift „Pizzicato“ zeichnete in der Mai-Ausgabe 2010 Hideyo Haradas Schumann-CD mit dem „Supersonic Award“ aus.



ATEMBERAUBEND

SUPERSONIC pizzicato R.Schumann: Fantasia, Kreisleriana, Arabeske; Hideyo Harada, Klavier; 1 SACD Audite 92.577; 06/09 (78'59)

Man weiss, dass es eine Unzahl asiatischer Musiker gibt, die atemberaubende Techniker sind, doch denen das tiefe Verständnis für die europäische Musikkultur einfach fehlt. Viele schaffen es dennoch sich mit Augenwischerei und einem geschickten Marketing zu

behaupten. Hideyo Harada muss man allerdings zugestehen, eine wunderbare Interpretin zu sein, die nicht nur über eine makellose Technik verfügt, sondern einen direkten, ungezwungenen Zugang zu den Werken findet. Zwar bleibt das typisch romantische Element im Hintergrund, aber die Intelligenz und das Feeling, mit denen die Pianistin der Musik von Schumann auf den Grund geht, zeugen von größter Musikalität. Und dass Schumann auch ohne zu viel Romantik bestehen kann, das beweist uns Hideyo Harada mit jedem Anschlag. So schön und fließend, so atemberaubend und intensiv hat man diese Werke schon lange nicht mehr gehört. Und gerade das Fehlen dieser romantischen Linie öffnet Türen für eine neue substantielle Auslotung fern ab aller Klischees. Ein Must, zumal die SACD-Aufnahmetechnik ebenso überzeugend und klar ist wie das Spiel der Pianistin.

Steff